

## **Plattform Digitales Österreich Leitbild – Grundsätze - Visionen 2020**

Die Plattform Digitales Österreich ist das Koordinations- und Strategiegremium der Bundesregierung für E-Government in Österreich. Mitglieder der Plattform sind Vertreter des Bundes, der Länder, des Gemeinde- und Städtebundes, der Wirtschaftskammer, des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und dem Gremium der freien Berufe.

### **Leitbild/Grundsätze der Zusammenarbeit in der Plattform Digitales Österreich**

- **Kooperation und Einbeziehung der Betroffenen**  
Wir bekennen uns bei übergreifenden Aufgabenstellungen zu Kooperation im Vorfeld, bei Planung, Umsetzung, Finanzierungsfrage und Vermarktung von (beabsichtigten) E-Gov-Projekten, -Vorhaben und -Maßnahmen. Das setzt Kommunikation und Information voraus – wir begegnen einander als Kooperationspartner auf gleicher Augenhöhe und respektieren die Zuständigkeit der Partner. Alleingänge sind abzulehnen, Doppelgleisigkeiten werden vermieden. Deshalb bekennen wir uns auch zu einer offenen Kommunikation – Rahmenbedingungen werden offengelegt.
- **gemeinsam getroffene Vereinbarungen**  
Die gemeinsam in der BLSG beschlossenen E-Government-Konventionen (Empfehlungen) sind verbindlich und werden von uns eingehalten und umgesetzt, bzw. von den kommunalen Interessensvertretungen als Empfehlungen an ihre Mitglieder herangetragen.
- **Nutzen und Erfolg - BürgerInnen und Wirtschaft (bzw. Öffentlichkeit), Verwaltung, Synergien (Kompetenzcenter)**  
Die Nutzenorientierung steht im Vordergrund unserer Betrachtungen. Dabei werden sowohl verwaltungsinterner als auch externer Nutzen (BürgerInnen und Wirtschaft) gleichermaßen betrachtet. Synergien werden sowohl innerhalb der Verwaltung als auch mit der Wirtschaft genutzt.
- **Prioritäten gemeinsam setzen**  
Für übergreifende E-Government-Projekte und Vorhaben werden mit den Betroffenen laufend Prioritäten gesetzt, und diese werden gemonitort.
- **Gesamtheitliche Betrachtung der Prozesse**  
Wir streben ein Gesamtoptimum im Sinne eines bestmöglichen Outputs der Verwaltung für die BürgerInnen und Wirtschaft an. Daher optimieren wir E-Government-Prozesse gesamtheitlich und nicht nur jede Gebietskörperschaft für sich allein.
- **Bekanntnis zur Innovation – jedoch Balance Innovation und Nutzen**  
Wir bekennen uns zur Innovation in einem ausgewogenen Maß, wobei der Nutzen im Vordergrund steht.
- **Nationale, internationale und EU Rahmenbedingungen**  
Entwicklungen und Vereinbarungen auf nationaler, internationaler und EU Ebene werden aktiv mitgestaltet und berücksichtigt.

E-Government ist ein Synonym für einen modernen und innovativen Staat, in dem die Kommunikation einfacher, besser und schneller erfolgt. E-Government umfasst die Gesamtheit aller elektronischen Angebote der Verwaltung für die Menschen im Land und erleichtert den Zugang zu sowie den Kontakt mit Behörden.

## E-Government Visionen 2020

- **einfache, zweckmäßige und bessere Verwaltungskontakte**
  - ⇒ One-Stop Prinzip
  - ⇒ No-Stop (proaktives Agieren der Verwaltung auch im Bereich Verwaltung zu Verwaltung)
  - ⇒ Virtueller Verfahrensberater inkl. situative Formulare für Anliegen und Backoffice-Anbindung/-Integration
  - ⇒ Optimale Backofficeprozesse in der Verwaltung
    - Voraussetzung dafür sind Registerzugänge (Technik und Kosten), Schnittstellen und elektronische Identifikation
    - Optimierung Registerlandschaft und Auffüllen der Lücken – Standardverfahren können über Register ablaufen (Registerqualität und –harmonisierung)
  - ⇒ Nutzung vorhandener Daten in der Verwaltung (Vermeidung von Beilagen und Nachweisen)
  - ⇒ Kommunikation mit der Wirtschaft optimieren z.B. eProcurement forcieren
  - ⇒ Durchgehende und breit genutzte elektronische Zustellung
- **einheitliche Benutzeroberfläche für Anwendungen**
- **gesicherte elektronische Identität für alle Personen und Unternehmen**
- **Konvergenz E-Government/E-Health/E-Justice/E-Commerce/E-Learning/E-Environment/EU- und internationale Entwicklungen**
- **EINE IT-Lösung für EINE Aufgabenstellung**
- **Transparenz schaffen und Vertrauen stärken (aktiver Datenschutz)**
  - ⇒ Einsicht in eigene Verfahren und Daten (Register)
  - ⇒ Vertrauen und Sicherheit in/der Services (nicht klassische Rechenzentren-Sicherheitsfragen)
  - ⇒ Zugang zur Information erleichtern und ermöglichen
- **Diversity im E-Government (Vielfalt der NutzerInnen)**
  - ⇒ Freier Zugang für alle - Beseitigung von Zugangshürden [Fokus: Zugang]
  - ⇒ Gendergerechtes E-Government
  - ⇒ Mehrsprachigkeit ermöglichen
  - ⇒ Barrierefreiheit
  - ⇒ Mobilität und andere Zugangskanäle (Mobile Geräte, digitales TV, usw...)
- **Partizipation und interaktive Informationssysteme**
  - ⇒ Bereitstellung von ausgewählten öffentlichen Rohdaten [Fokus: Content]
  - ⇒ Mashups mit privaten Services (maps, Routenplaner, Foren, usw...)
  - ⇒ Beobachtung und gezielte Nutzung der innovativen Entwicklungen für die Verwaltung



**ÖSTERREICH**



**VERNETZT**

**[www.digitales.oesterreich.gv.at](http://www.digitales.oesterreich.gv.at)**